

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 449**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **449**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Wohnhaus**  
**Baujahr: 1908**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Lünsender Straße 3  
Gemarkung: Langendreer  
Flur: 5  
Flurstück: 221

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

Der Denkmalwert beschränkt sich auf das Äussere des Gebäudes und das konstruktive Gerüst.

Bauherr: Karl Maiweg

## **Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Das Objekt Lünsender Straße 3 ist Teil eines symmetrisch gestalteten Doppelhauses (Lünsender Straße 3 und 5). Das Doppelhaus ist zweigeschossig unter ausgebautem

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 449**

**Seite: 2**

mit Pfannen gedeckten Satteldach in Traufenstellung. Quaderputzarchitektur in der Formensprache des rheinischen Übergangsstils. Sechssachsiges Gliederung des Doppelhauses. In den äusseren Achsen die Eingänge angeordnet, in den anschließenden flache Obergeschosserker, die sich als übergiebelte Dachausbauten fortsetzen. Alle Öffnungen des Erdgeschosses spitzbogig als Zwillingsarkaden in flachen zusammenfassenden Nischen. Die Zwillings- bzw. Drillingsarkaden des Obergeschosses rundbogig. In den beiden Giebeln kleeblattbogige Drillingsfenster mit Vierpassfenstern in den Zwickeln. Als Schmuckelemente dienen Klötzchen- und Diamantfriese, Säulen mit Basen und Kapitellen, geputzte Balkenköpfe. Originale Haustüren und Kellerfenstergitter erhalten. Alle Fenster erneuert.

Das Doppelhaus ist bedeutend für Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil es zusammen mit weiteren Gebäuden im Bereich Alte Bahnhofstrasse (ehem. Kaiserstrasse) und den angrenzenden Strassen das historistische Ortsbild prägt. Diese Häuser dokumentieren die grösste wirtschaftliche Blüte Langendreers, das sich im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs in den Jahrzehnten vor und nach 1900 systematisch zu entwickeln suchte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Das Doppelhaus dokumentiert das späthistoristische kaiserzeitliche Bauen, hier in Formen rheinisch mittelalterlicher Architektur. Diese Stilrichtung war im Ortsteil Langendreer in mehreren Beispielen vertreten. Lünsender Str. 3 und 5 rechnet jedoch zu den wenigen Gebäuden dieser Art, deren Äusseres ohne tiefgreifende Verluste überliefert ist. Es stellt somit ein wichtiges Beispiel im späthistoristischen Stilkanon der Baupraxis von Langendreer Alter Bahnhof dar.

Datum der Eintragung: 24. Februar 1998

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage



(Siegel)

*L. Göschel*

Dipl.-Ing. Göschel



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 449

Seite: 4

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 449

Seite: 5

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme:

